

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Priska Keller betreffend Absicherung bei der Tramhaltestelle Niederholzboden

Am 14. Dezember 2022 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

«Mir ist aufgefallen, dass bei der Tramhaltestelle Niederholzboden das Sicherheitsgitter bei den Tramgleisen durch schwarz/weisse Pfosten ersetzt wurde. (siehe Abbildung)



Ich bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgenden Fragen:

1. Warum wurden in diesem Perimeter die Gitter durch schwarz/weisse Pfosten ersetzt? Ist die Sicherheit dadurch auch gewährt?
2. Wenn ja, könnte dann das Gitter auf der ganzen Tramstrecke durch solche Pfosten ersetzt werden?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wer hat diese Umgestaltung bewilligt und wer übernimmt die Kosten für diese Umgestaltung?

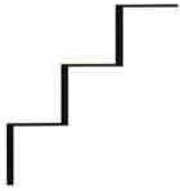
Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus.»

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Die Tramsicherung gehört zur Infrastruktur der Tramlinie und liegt in der Zuständigkeit der Basler Verkehrsbetriebe. Sie beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage 1:

An der besagten Stelle bei der Tramhaltestelle Niederholzboden wurde kein Sicherheitsgitter entfernt, es hat von Anfang an gefehlt. Dies, weil das Lichtraumprofil (d.h. der Abstand vom Tramgleis zur Nebenfahrbahn) nicht ausreicht, um einen Zaun aufzustellen. Der Zaun muss einen genügend grossen Abstand haben, damit Passagiere ein Tram im Notfall sicher verlassen können (Fluchtweg). Die Nebenfahrbahn wurde in diesem Bereich aufgrund einer Ein-



Seite 2

sprache im Baubewilligungsverfahren verbreitert, was zu den nun zu engen Platzverhältnissen für das Tramtrassee geführt hat. Der Fachverantwortliche für betriebliche Sicherheit der BVB hat als Alternative die Poller vorgeschlagen. Diese hindern die Anwohner zwar nicht daran, das Tramtrassee zu Fuss zu überqueren, sie bieten aber trotzdem einen gewissen Schutz gegen das Befahren des Rasengleises und markieren den Gefahrenbereich des Trams.

Frage 2 und 3:

Nein. Weil das ehemalige Schottertrassee auf weiten Strecken auf Wunsch der Gemeinde durch ein Rasentrassee ersetzt wurde und dies zu Fuss viel einfacher überquert werden kann, forderten die BVB im Rahmen der Projektierung beim kantonalen Tiefbauamt aus Sicherheitsgründen auf der ganzen Strecke einen Zaun. Dieser wurde entlang der gesamten Strecke erstellt. Die Poller sind ein Kompromiss, um an dieser Stelle eine durchgängige Breite der Nebenfahrbahn beibehalten zu können.

Zu Frage 4:

Es handelt sich nicht um eine Umgestaltung. Die Kosten für den Zaun wie auch für die Poller hat die BVB übernommen.

Riehen, 14. März 2023

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein